

# Kipäd plus –

B.A. Kindheitspädagogik  
für internationale  
Akademiker\*innen



Wir verändern Gesellschaft

## Kipäd plus

Ihr Berufseinstieg in  
Deutschland

Sie sind Lehrkraft oder Pädagog\*in mit ausländischem Studienabschluss und wollen in Deutschland in der Kinder- und Jugendhilfe arbeiten?  
Dann sind Sie bei uns an der Evangelischen Hochschule genau richtig!

Das Programm Kipäd plus ermöglicht Ihnen einen Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt. Im Rahmen des drei- bzw. viersemestrigen Studiums erweitern Sie Ihren bestehenden ausländischen Abschluss und erhalten spezifisches deutsches Fach- und Praxiswissen der Kindheitspädagogik.

### Inhalte des Studiums

Das Programm **Kipäd plus** besteht aus drei bis vier Semestern (Theorie und Praxis).  
Den inhaltlichen Kern des Studiums bilden insgesamt 10-12 Module des Bachelor-Studiengangs Kindheitspädagogik.

#### Theorie

- Einführung in das deutsche Bildungssystem
- Rechtliche und berufsfeldspezifische Grundlagen
- Didaktische Methoden der Pädagogik in Deutschland

#### Praxis

- Praxiserfahrungen in einer deutschen Bildungseinrichtung
- Fachliche Begleitung während des Praktikums

#### Extras

- Orientierungstage und Einführung
- Intensive Begleitung während des Studiums
- Deutsch-Intensivsprachkurs
- Fachsprache und transkulturelle Kommunikation
- Individuelle Beratung zur Karriereplanung in Deutschland
- Tipps für Alltag, Netzwerken und Freizeitgestaltung



## Fakten

### **Abschluss**

Kindheitspädagogik (Bachelor of Arts, B.A.); staatlich anerkannte\*r Kindheitspädagog\*in

### **Zielgruppe**

Internationale Akademiker\*innen

### **Zulassungsvoraussetzungen**

Ein im Ausland abgeschlossenes Hochschulstudium mit (kindheits-)pädagogischer Ausrichtung oder für Lehramt sowie deutsche Sprachkenntnisse mindestens auf Niveau B2

### **Beginn**

Zum Sommer- und Wintersemester

### **Dauer**

- 3 Semester für internationale Pädagog\*innen und internationale Lehrkräfte mit Anerkennung als Erzieher\*in
- 4 Semester für internationale Lehrkräfte

### **Bewerbungsfrist**

Jeweils 15. Juli für den Studienbeginn im folgenden Wintersemester und 15. Januar für den Studienbeginn im folgenden Sommersemester

### **Bewerbungsverfahren**

Per Online-Bewerbung nach einem Beratungsgespräch (Vereinbarung eines Beratungsgesprächs bis 15. Dezember für das Sommersemester und 15. Juni für das Wintersemester) mit der Koordinatorin Manuela Müller; Informationen zum Bewerbungsverfahren und Zugang zum Online-Bewerbungsportal unter [www.eh-freiburg.de/bewerben](http://www.eh-freiburg.de/bewerben)

### **Kosten**

der jeweils geltende Studierendenwerksbeitrag; von den Studiengebühren sind Sie befreit

## Das bieten wir

- Eine sehr gute Lernatmosphäre, Lernen in kleinen Gruppen und innovative Arbeitsformen
- Ein hochwertiges Praxiskonzept, begleitet durch Hochschuldozierende, Anleitungspersonen in den Praxiseinrichtungen sowie durch Ausbildungssupervision
- Vorabteilnahme an Praxisbörsen und Orientierungspraktika

## Ihre Perspektiven

Der B.A. Kindheitspädagogik eröffnet Ihnen viele berufliche Perspektiven:

- Außerschulische Arbeit mit Kindern von 0–14 Jahren und ihren Familien:  
z.B. in Krippen und Kitas, Frühförderung, Beratungsstellen, der Sozialpädagogischen Familienhilfe, der Familienbildung, der Schulkindbetreuung, der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Leitungsfunktionen
- Aufgaben in der Beratung, Weiterbildung und in Trägerfunktionen
- Masterstudium sowie die Möglichkeit zu einer anschließenden Promotion

## Info / Kontakt

### **Manuela Müller**

Koordinatorin des Programms Kipäd plus  
[manuela.mueller@eh-freiburg.de](mailto:manuela.mueller@eh-freiburg.de)  
Telefon +49 (0) 761/47812-550

[www.eh-freiburg.de/kipaed-plus](http://www.eh-freiburg.de/kipaed-plus)

### **Evangelische Hochschule Freiburg**

Staatlich anerkannte Hochschule der Evangelischen Landeskirche in Baden  
Bugginger Straße 38, 79114 Freiburg

[www.eh-freiburg.de](http://www.eh-freiburg.de)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Forschung, Technologie  
und Raumfahrt



Deutscher Akademischer Austauschdienst  
German Academic Exchange Service

April 2025

Foto: Marc Doradzillo